

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 16. November 2020 13:23

Zitat von Lehramtsstudent

Die Lösung kann aber auch nicht sein, Eltern aus dem Bildungs- und Erziehungsprozess auszuschließen, da sie dazu durch das Grundgesetz *verpflichtet* sind. Alleine deswegen finde ich den Vorschlag "Ganztagsbetreuung ab frühester Kindheit" von weiter oben problematisch.

Wir sind uns sicherlich einig darin, dass nicht alle Eltern dieser Verpflichtung tatsächlich nachkommen. (Ungeachtet dessen wäre das auch eine Frage des Maßstabs.)

Was machen wir mit diesen Eltern, die unfähig oder unwillig oder beides sind, ihre Kinder morgens mit Frühstück zu versorgen, auf Körperhygiene zu achten, dabei helfen das Material vollständig beisammen zu haben? Was machen wir mit Eltern, die ihren Kindern effektiv Gewalt, Täuschen und Tricksen als Lösungsweg vermitteln? Oder Hartz IV-Bezug und Schwarzarbeit als eine erstrebenswerte Lebensform? Oder auf der anderen Seite der Skala, dass sich Beschweren und mit dem Anwalt drohen OK sind, genauso wie das Nicht-Anmelden der Haushaltshilfe? Oder dass man unter einer "Eins" sich nicht wagen sollte, nach Hause zu kommen?

Bildungs- und Erziehungsarbeit läuft in Teilen unbewusst - und wenn man sich dessen wiederum nicht bewusst ist (welch' Wortspiel), fährt man den Karren blind an die Wand. Man darf die Eltern nicht ausschließen - aber wenn sie unfähig und unwillig sind, ein Mindestmaß an Bildungs- und Erziehungsarbeit zu leisten, dann muss man als Staat auch Mittel haben, um die Kinder zu schützen. Da ist ein Ganztagsbetreuungsangebot für mich noch die mildeste Variante.